

## Präkonzepte von Schüler\*innen zum Thema Bürgergeld und ihre Berücksichtigung in der Planung eines sozialwissenschaftlichen Unterrichtsvorhabens

### Forschungsfrage

Welche Präkonzepte haben Schüler\*innen einer achten Klasse zum Thema Bürgergeld und inwiefern sollten diese in die Planung eines Unterrichtsvorhabens zum Inhaltsfeld "Soziale Sicherung in Deutschland" einfließen?

### Hypothesen

Im Rahmen meines Studienprojektes habe ich folgende Hypothesen geprüft:

- **Hypothese 1:** Den Schüler\*innen ist der Begriff Bürgergeld bekannt, jedoch ist ihr Orientierungswissen begrenzt.
- **Hypothese 2:** Die Schüler\*innen beurteilen das Bürgergeld als eher ungerecht, da sie die Leistungsgerechtigkeit nicht gewahrt sehen.
- **Hypothese 3:** Die Schüler\*innen betrachten die finanzielle Belastung für den Staat als zentrale Herausforderung des Bürgergeldes.

### Methodisches Vorgehen

Um meine Hypothesen zu prüfen, habe ich die Präkonzepte der Schüler\*innen mithilfe eines Fragebogens erhoben. Der verwendete Fragebogen gliederte sich in zwei Teile: Während im ersten Teil der Wissensstand bzw. das Vorwissen der Schüler\*innen erfasst wurde, lag der Fokus im zweiten Teil auf der persönlichen Einstellung der Schüler\*innen gegenüber dem Bürgergeld. Bei den Fragen handelte es sich um eine Mischung aus geschlossenen, offenen und halboffenen Fragen.

### Ergebnisse

#### Vor- bzw. Orientierungswissen:

- Alle befragten Schüler\*innen gaben an, den Begriff "Bürgergeld" zu kennen. Zudem erkannten alle, dass das Bürgergeld durch Steuerzahlungen finanziert wird.
- Insgesamt zeigte sich jedoch, dass die meisten Schüler\*innen nur über ein begrenztes und teils fehlerhaftes Orientierungswissen verfügten. Zwar verstand die Mehrheit der Schüler\*innen das Bürgergeld als finanzielle Unterstützung für Bedürftige, jedoch definierten viele den Begriff entweder ungenau oder fehlerhaft. Ebenso zeigte sich, dass die meisten Schüler\*innen die Voraussetzungen für den Erhalt von Bürgergeld nicht korrekt bzw. vollständig aufzählen konnten. So fehlten v.a. Angaben zur konkreten Zielgruppe.

→ [Hypothese 1 konnte somit bestätigt werden.](#)

#### Persönliche Einstellung zum Bürgergeld:

- Insgesamt zeigte sich, dass zwar die Mehrheit der Schüler\*innen das Bürgergeld als "eher gerecht" beurteilte, jedoch viele von ihnen Bedenken hinsichtlich einer fairen Nutzung äußerten.
- Darüber hinaus konnte festgestellt werden, dass die Schüler\*innen das Bürgergeld weniger als finanzielle Belastung für den Staat wahrnahmen, sondern vielmehr Bedenken hinsichtlich eines möglichen Missbrauchs durch die Empfänger\*innen äußerten, wobei insbesondere die fehlende Kopplung von Leistung und Einkommen als problematisch angesehen wurde.
- Gleichzeitig wurde jedoch ersichtlich, dass ein Großteil der Schüler\*innen das Bürgergeld auch als eine Maßnahme zur Unterstützung von Menschen in schwierigen Situationen betrachtete.

→ [Hypothese 2 konnte somit nur stark eingeschränkt bestätigt werden, wohingegen Hypothese 3 widerlegt werden musste.](#)

### Implikationen für die Unterrichtsplanung

- **Fundiertes Sachwissen aufbauen:** Aufgrund des begrenzten und fehlerhaften Orientierungswissens sollten zunächst die grundlegenden Merkmale, Ziele und Anspruchsvoraussetzungen des Bürgergeldes vermittelt werden.
- **Gerechtigkeitsprinzipien thematisieren:** Angesichts der starken Bedenken bezüglich Leistungsgerechtigkeit und Missbrauch sollte das Unterrichtsvorhaben die verschiedenen Gerechtigkeitsprinzipien beleuchten und unterschiedliche Perspektiven diskutieren, um eine differenzierte Bewertung zu ermöglichen.
- **Aspekt "Finanzierbarkeit" integrieren:** Da sich die Schüler\*innen vorrangig auf das Bewertungskriterium "Gerechtigkeit" (Legitimität) fokussierten und somit die "Finanzierbarkeit" (Effizienz) bei ihrer Bewertung eher vernachlässigten, sollte dieser Aspekt stärker integriert werden, um eine fundierte Gesamtbewertung zu ermöglichen.

### Fazit

Präkonzepte von Schüler\*innen zum Bürgergeld können hilfreiche Anhaltspunkte für die Planung eines Unterrichtsvorhabens zum Inhaltsfeld "Soziale Sicherung in Deutschland" liefern.

**Kontakt für Rückfragen:**  
Julia Schüller  
s5jjscue@uni-bonn.de